

Bewusstsein für Hochwasser schärfen

Hochwasser können schlimme Schäden anrichten. Der Schlüssel zur Begrenzung von Hochwasserschäden liegt ebenso im Zusammenwirken von staatlicher bzw. kommunaler Vorsorge und eigenverantwortlichem Handeln des Einzelnen, der jedoch auf die Hilfe und Beratung von Fachleuten angewiesen ist.



Die weitaus größten Schadenspotenziale in überschwemmungsgefährdeten Gebieten liegen in den bereits bebauten Bereichen, in denen in der Vergangenheit oft nicht hochwasserangepasst gebaut wurde. Mit den zunehmenden Kenntnissen über die Gefährdung bestimmter Gebiete entsteht der Bedarf, bei Sanierungen und Neuplanungen verstärkt Hochwasserschutzaspekte einzubeziehen. Die gesetzliche Anforderung, hochwasserangepasst zu bauen besteht schon seit einigen Jahren und ist auch in der aktuellen, seit dem 1.3.2010 geltenden Fassung des Wasserhaushaltsgesetzes festgeschrieben.

Ziel unserer Weiterbildung ist die Stärkung des Bewusstseins für Hochwasser und Hochwasserschutz sowie die Vergrößerung des Fachwissens im Bereich des hochwasserangepassten Planens und Bauens. Die Weiterbildung richtet sich vornehmlich an planende Architekten und Ingenieure aber auch an Handwerksbetriebe.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hilfreiche und zweckdienliche neue Erkenntnisse

Reinhold Jost

Minister für Umwelt und Verbraucherschutz

Zeitplan Weiterbildung: Hochwasserangepasstes Planen und Bauen

8:30 - 9:00 Anmeldung

9:00 - 10:00 Hochwasserrisikomanagement im Saarland

- Die EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie
- Festsetzung der Überschwemmungsgebiete
- Grundlagen der Hochwasservorsorge

10:00 - 10:45 Hochwasserangepasstes Planen

- Grundlagen der Flächenvorsorge
- Landesentwicklungsplan Saarland

10:45 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:00 Hochwasserangepasstes Bauen

- Grundlagen der Bauvorsorge
- Anforderungen an bauliche Anlagen

12:00 - 13:00 Mittagspause

13:00 - 14:00 Material, Design, Konstruktion

- Maßnahmen in Design und Konstruktion
- Wirkung baulicher Anlagen auf den HW-Abfluss
- Sanierung im Hochwasser-Gefahrenbereich

14:00 - 15:00 Praxisbeispiel



Quelle: Gretzschel, 2010



Quelle: Gretzschel, 2010

15:00 - 16:00 Technische Gebäudeausrüstung

- Gas-, Wasser- und Abwassertechnik
- Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs- und Raumluftechnik
- Elektrotechnik

16:00 - 17:00 Diskussion und Abschluss

Kosten der Weiterbildung

Die Kosten der Weiterbildung betragen 95 €. Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern ist erforderlich.

Der Kurs ist auf maximal 25 Teilnehmer begrenzt.

Anerkennung der Weiterbildung

Dieses Weiterbildungsmodul wird von der Ingenieur- und Architektenkammer des Saarlandes, in Abhängigkeit ihrer jeweiligen Satzung, mit 8 Fortbildungspunkten anerkannt.

Referenten:

Dr. Manuela Gretzschel (MUV Saarland)

M.Sc. Corinna Gall (Uniwasser GmbH, Kaiserslautern)

Dr.-Ing. Roland Boettcher (Beratender Ingenieur, Urbar)

Weiterbildung Hochwasserangepasstes Planen und Bauen

für planende Architekten, Ingenieure und
Handwerksbetriebe

**Am Mittwoch, den 26. Oktober 2016
Von 9:00 bis 17:00 Uhr**

Im Gasthaus Undine, Saarbrücken

Veranstalter:

Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des
Saarlandes

In Zusammenarbeit mit:

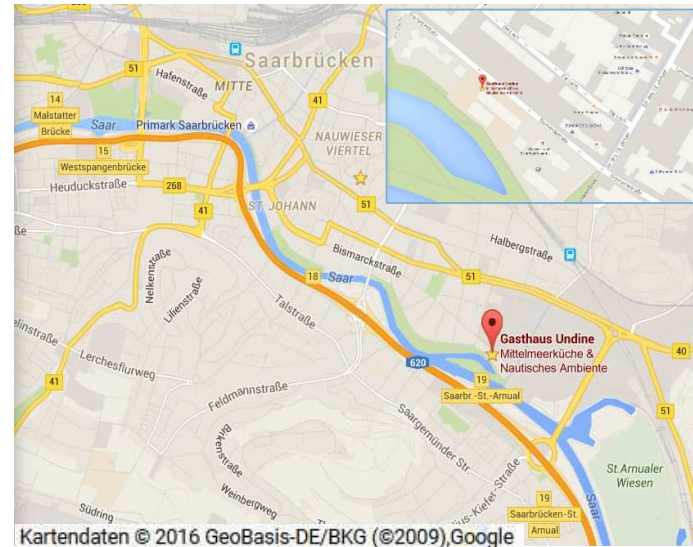
Ingenieurkammer des Saarlandes
Architektenkammer des Saarlandes
Industrie- und Handelskammer Saarland

Unterstützt durch:



Internationales Betreuungszentrum für
Hochwasserpartnerschaften - HPI

Veranstaltungsort
Gasthaus Undine
Bismarckstraße 129
66111 Saarbrücken



Für weitere Informationen oder Rückfragen erreichen
Sie uns unter folgenden Kontakten:

Internationales Betreuungszentrum für
Hochwasserpartnerschaften (HPI)
Schillerarkaden 2 - 54329 Konz
Herr Bernhard Mende
Tel.: +49 6501 6070907
Mobil: +49 1525 3001164
E-Mail: hpi@iksm-cipms.org
Internet: www.hpi-iksm.org

Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des
Saarlandes (MUV)
Referat E/2 Wasser und Abwasser
Kepplerstraße 18 - 66117 Saarbrücken
Dr.-Ing. Manuela Gretzschel
Tel.: 0681 501-4773
m.gretzschel@umwelt.saarland.de
Internet: www.saarland.de

Anmeldung zur Weiterbildung am 26. Oktober 2016

Bitte zurücksenden:
per Fax: 06501-607 090 9
per E-Mail: HPI@iksm-cipms.org

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 95 €
Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor
Seminarbeginn.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Unterlagen und
die Tagungsgetränke. Das Mittagessen soll im Restaurant
oder im Biergarten auf eigene Kosten eingenommen
werden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns
eine verbindliche Anmeldebestätigung mit Rechnung zur
Teilnahmegebühr, die Sie bitte innerhalb von 10 Tagen
überweisen.

Name, Vorname

Dienststelle/Abteilung

Straße

PLZ, Ort

Tel., E-Mail

Datum/Unterschrift